**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine

**Band:** 18 (1936)

**Heft:** 29

Heft

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# weizer Frauenbla

nnemenispreis: Jur die Sowei pet [jädrlich gr. 10.30, halbiähiglich gr. 5.80. lands-Abonnement pro Jahr gr. 13.50. ele-Nummern folsen 20 Appera (Erhäliauch in lämiliden Bahnhof-Alosfen / nnements-Einzahlungen auf Wolfches-Konto VIII b 58 Winterthus

# Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publisationsorgan des Bundes Schweizer. Frauenvereine Wersas: Genoficnschaft "Schweizer Grauenvlatt", Winterthur Inferaten-Annahme: Publischas U.-G., Wartigalle 1; Winterfun; Schopon 21.841, sowie beren Gilialen. Postaeck-Konto VIII b 858 Idministration, Drud und Seppedition: Bushcharder Winterfun vorm. G. Sulter (U.-G., Schopon 22.252, Ockober Nonto VIII b 858

pareillezeile oder auch beren Raum 30 R die Schweiz, 60 Ap. für das Ausla Reklamen: Schweiz 90 Ap., Ausland Fr. Chiffregebühr 50 Ap. / Reine Berk Neuments. St. 1980. Aeine Verbindselichter Schaffer Gerbindselichteit für Placierungsvorschriften der Injerate / Injeratenschuß Montag Abend

Aus dem Inhalt:

Grite Gredia Was die Konsumenten wissen müssen? Aus der Ansprache von Herrn Regierungs rat Dr. R. Briner an die Turnerinnen Von gemeinnütziger Arbeit

# Wochendronit

Ausland.

# Bitte beachten:

Während ber Ferien unseter Rebattorin E. Bloch (20. Juli bis 16. Auguft) erfuchen wir, redattio-nelle Kortespondenzen an beren Bertreterin, Frau S. David, St. Gallen, Zellstraße 19, zu senden.

# Weltaktion für den Frieden R.U.P.

(Rassemblement Universel pour la Paix.)\*

# Aufruf an die Frauen

Wir leben in einer Zeit, die durch die täglich größer werbende Kriegsgefahr verduftert wird.

Die Ungst der Böller wächst und die Mütter berzehren sich in immer bangerer Sorge. Sie zittern beim Gedansten, daß die Kinder, die sie geboren haben, die Schrecken eines neuen Krieges erleben mißten, der durch die Forte schritte in Wisspenschelt und Technick noch surchts fortriet in Wisspenschelt und Technick noch furchts barer würde als die Kriege der Vergangenheit,

Darum hat auch der Aufruf für eine Weltsaltion für den Frieden (Rassemblement Universel pour la Paix, abgefürzt R. U. K.), den Dord Geelt und einige andere von voarmen Geiste der Menschlichfeit durchdrungene Persönliche keiten in der ganzen Welt erließen, im Herzen zollcher Franzen einen tiefen Widerschaft gessunden.

Diese Francen wissen, daß es in Wirklichkeit nicht genügt, den Frieden zu ersehnen, ihn mit Voorten zu preisen, sondern daß um den Frieder zu retten, ein ununterbrochener Kampf gesührt werden muß.

Darum fordern wir alle Frauen auf, Hands und Kopfarbeiterinnen zu Sladt und Land, Haus-frauen, Erzieherinnen, Familtenmütter in allen Ländern, ohne Unterschied der sozialen Etels Unig und der beltanschauft vor vor volltigene Ansichten, mit allen ihnen zur Berfügung fte-henden Mitteln zu dem Erfolg des Kongresses der R. U. R. beigutragen, der anfangs Septems ber 1936 in Genf stattfindet.

Den Mufrus unterzeichnen n. a. Margern Corbett Asb h (England), Mitglied des engern Ausschildusse; Germ. Wataterre-Sellier (Kranfreich) des M. A.; Noal Manus (Holland), Golland), internationale Sekretärin; Warb A. Ding man (U.S. U.), Komites für Frieden und Viristunun, gegründet den der Anternationalen Franzenspanisationen; Emilie Gourd (Schweiz), Belthund für Franzenspanisischen ist der Gedweiz), Belthund für Franzenspanismergeit und ftaatsbürgerliche Franzenspanisationen;

# 3 wed bes Rongrejfes. Genf, 4.-6. September.

Die bier folgenden Buntte bilden bie Grund= ge des Rongreffes;

lage des Kongreffes:

1. Die Unberlehlichkeit von vertraglich festgelegten Berpflichtungen.

Serabsetung und Begrenzung der Ruftun-gen durch internationale Abmachungen und

\* Internationales Setretariat: Fraulein Rofa Manus, La Réfibence, Genf.

Denn es ist nichts so weise, noch so heilig, noch sonn noch so start, noch so vollkommen als die

Meditild von Magbeburg (1212—1277).

# Eine Heilerin und Helferin im Mittelalter

Bilbegarb von Bingen,

Hilbegard von Bingen,

1098 geboren, viele hundert Jahre höfter heisig gelpracken, ist eine der gang arzhen Keciönstidkteiten ihrer Zeit geweien. Als achtiäkriges Kind kird jie mit einer Ziädrigen Kaufnerin am E – der Benedittinerabiet Dijfodenberg eingemarert. Das kränkliche Mädochen, in Krugsmach als 10. Kind jeiner Estern gedoren, wächfi heran, erzogen in Zucht und Kegel des Il. Beneditt: Baffer und Vort, Schrittelium und Kialmengesang, Armut, Keuschkelte, Machen konfind bestämmend für seine Leebensform. Kach dem Lode der Meistern wird je Leiterin der isch erweiternden Klause und gründet mit 37 Jahren gegen dem Wilfen des Arbes eine eigen Wicht, die Gebundenheit und Argeicklössenheit ihres bisherigen Daziens abstreifend.

Einer interessanten aufschluszeichen, auf dem

ihres disherigen Daseins abstreisend, auf dem Studium after Auslien pügenden Mihamblung dem ekudium after Auslien jügenden Albamblung dem Dr. Maria Schlitter-Hernelden (in "Die Kran", Dez. 1929) entnehmen wir: "Die Kran", Dez. 1929) entnehmen wir: "Die Kran", Dez. 1929) entnehmen wir: "Bielleicht zum ersten Wal in der driftliche weichticht zum ersten Wal in der Seihstedunglichte handelt eine Kran in boller Selbstedunglicht, ans der Einstein fehren Veralt in weiter der Ausliehung den Ammern zu erfüllen ist, sondern an der großen Hereltung erfüllen ist, sondern an der großen Hereltunglicht. Was um die Witte des 19. Jahrhunderts der Elesse Schar den Krauen jah, was dam eine Keine Schar den Krauen jah, was dam eine Keine Schar den Krauen jah, was dam eine Bewegung geworden und im 20. Jahrhundert endlich öffentliche Weinung ist, das ersaßt

# "Das wiedergefundene Lied."

Bon Marn Lavater = Sloman.

An das Berandazimmer stutete heller Sonnenschein, freahte auf dem blanten Machagonimöseln
und hielde aufundniedertanzend an der bellen Takeit, jie krieß über Antel Jaeds filberne Aare
eite; jie krieß über Antel Jaeds filberne Aare
und boste vom den der der der der der
konten der der der der der der
konten der der der der der der
konten der der der der der
konten der der der der
konten der der der
konten der der der
konten der der
konten der der
konten der
k

- oringen.

  4. Die Schaffung eines wirkjamen Verfahrens im Rahmen bes Völkerbundes, das geeignet ift, internationale Situationen, die zu kriegerischen Konslikten führen können, zu entspannen.

- intercifieren.
  Sich an der Arbeit der nationalen Komitee altib beteiligen.
  Wit Silfe anderer Organisationen Bersammtungen, Kundgedungen, veransatlen und wöhrend des Kongresses der Sach vom Bertonen, die das R. U. B. unterfüsjen.
  Die Presse und das Robis so viel als möglich
  ausnissen, um den vortsgenden Aufrus, sons
  alle Rachischen, die sich auf das R. U. B.
  bezieben, befannt zu machen.
  Sammtlungen und "Bolstage" organisseren, um
- Sammlungen und "Bolfstage" organisieren, un Gelber für bas R. U. B. zu beschaffen.

chriftlichen Geschichte einzig und unerreicht da-stehende Erscheinung". Doch nicht von ihrer Sei-frung als Achtissun, nicht von ihrem Einfuß auf die sühpernden Geister ihrer Zeit, mit denen allen sie in Führung frand, sei hier die Rede. Daß die bielseitige Frau sich auch dem

# Studium ber Raturtunde

Studium der Acturkunde
widnete, zu welchen Auswirkungen dies führte,
fet im weitern noch derichtet. Aus gleicher Luckle leien wir down:
"Schon in Fran Juttas Klaufe war sie in ver Naturkunde unterrichtet worden, denn seit Welchreich von Ahaboanus Manrus gehörte eine Wiedergade der antiken und höteren naturkund-lichen Werke zur Vildungstradition der deutschaften Venediktinerklöfter. So hatte die junge Hilde-gard den den Lehren des Galen und des Pli-nius gehört, sie kannte die Tierfabeln aus dem Phyliologos und dem Verlerius und das Stean buch des Vision Anabod. Auch die ara-dische Verleiche des Visions des Visions Stean duch des Visions Anabod. Auch die ara-dische der nietet wurde, war ihr bekannt ge-worden. Ann aber treit es sie über die Auchweisheit hinaus. Von Fischern und Jägern, von Kräuterweibern und Wurzelgräbern läßt sie sich dem Sehen der Tiere und Pflanzen, den ihrer Schödlichkeit und ihrer Nichtschete erzässen. den den der Antur dirt die geweiter erzässen, den fie auf der Höße des Lebens ach Jähre den Eudein der Katur dirt fie er gregissen der Geben der Katur dirt fie er großeie und der Geologie des Meinlands und dem Studium des menschlichen Kant Verlandert, seiner Krankfieit und seine Weil zum erken Malsieht ein mittelalterlicher Wohl zum erken Malsieht ein mittelalterlicher

deinn des menimitusen socialing deinen heiting widmet.

Westlaum erken Mal sieht ein mittelalterlicher Menich die schlichte und doch so ansprucksvolle Wirtlichkeit eines Steines, zum erken Mal siet einem Jahrtaufend wielleiche fühlt einer das Leben in dieser Witte, das anders ift als in jenem Kraut und das ganz anders ift als das Leben des Windes, des Massers und des Fisches. Währers und des Fisches Währers und des Fisches. Währers der des Windes des Mindes des Mindes

# fchriftstellernbe Mergtin.

igriftieellernde Aerzitn.
Mit Recht hat sie das eine ihrer naturfundlichen Werte, "lübilitatum dibersarum naturarum creaturarum libri" genannt, denn gerade die "feinen Eigentimilichetten", die nur jödirster Veodrachtung gugänglichen Wertmale von Tier und Kssarze und Kssarze und Kssarze und Konton unter dem Namen "Khhica", ist ein sitr den Vollsgebrauch destinntes Arzneibuch, das mehr als annen Kshangen und Tiere in der Wolfsprache, die eben aus dem Althochbeutschen

Reit die geute ver den Argein-Nage schiefern geibaften.

... Das andere Buch der Naturspricherin silbegard "Causae et Eurac", "Ursachen und Heitungen", "Ursachen und Heitungen", "Ursachen und Heitungen", befaht sich mit der Artiologie, Kathologie und Therapite sahlreiger Krantleiten, beschweiten der Krauen- und Gesichleiten, besonders der Krauen- und Gesichelten, besonders der Krauen- und Gesichelten geschweiten, besonders der Arauen der Arbeitern Beitung bei werte kenntnisse auf eigener Beobach ziehung hat sie ho gut besbachtet, das die henleitung hat sie hout beschaftet, das die henleitung hat sie durch beschäftet. Wit besonderen Interesse bestandet sie die Physiologie und Physiologie des Gesplechtslebens. Die beiden naturkundlichen Schriften waren die medizinischen kans und Kloterbücher des Wittelaters.

Die Arzeit Nilbegard hatte, man kann san fan sagen, Weltruf, Von nah und tern strömten die Kranten herbei, und "kaum jemand", erzächt die Altern Auffragen, Weltruf, den nah und tern strömten die Arten geseicher Vorderungen bei ihren Ronnen fernlag, if selbstverständlich. Der Leib in die fleter Auffassung nicht ein der Kerkzen des Scatans, den man zur Ehre Gottes quält und kascht, nobern ein dem Gottesbenst gewehren gewehren und unsflühren. Schweiner und Wieresselfeisch hält sie für under Angen und keresselb aus die eine kannen katte, sehweine und Pheresselsich hält sie für under Auffrage nicht vergißt. Sie gibt auch ausführende Ausschen Aussen könschen für der vorden der kanne aus einer und in abei anzeit ander konnen für eine den Kerten batte für eine kannen sehen kinder in den aus einere und nicht ein sen gene kannen und keresselschaft gewehrer und westen ein den kannen und einer und westen eine den kannen aus einer und unsellen und einer und der der den der der den kannen der der den der der der der den kennen der den der den der der den der der den der der der den der

# Grite Gredig

1896-1936.

"Der Brennstoff ist verzehrt, aber das Feuer wird weiter gegeben; und wir wissen nicht, daß es je ende." Tichuang-Tie

Beseitigung jeglichen Profits in der Aüstungsindustrie.

Sädrung des Wölferbundes durch wirksame Organisierung der kollektiven Sicherheit und der gegenseitigen hist, und von Krieg au versumdhölichen oder zu rasiem Abschaldung der Kaulen eines der Leit die heute bei den Khein-Ande – Sichen den zu archem Abschaldung der Kaulen eines der Leit die heute bei den Khein-Ande – Sichen der Vereigs geringen.

Die Schaffung eines dirte, und den und Schausterie gerühten der Auchschaldungen. Der Auchschaldung der Kaulen eines der Kaulen der Auchschaldung der Kaulen ihr gen Kaulen der Kaulen der Auchschaldung der Kaulen für der Kenntleiten, besonderungschalden von der der Vereigen kauf der Vereigen kauf den der Kaulen für der Kenntleiten, besteht der kauf der vereigen der Vereigen der von der der Vereigen kauf der vereigen der vereigen der vereigen der vereigen kauf der vereigen kauf der vereigen der vereigen der vereigen kauf der vereigen der vereigen der vereigen kauf der vereigen kauf der vereigen keit der vereigen keit der vereigen keit der vereigen kauf der vereigen keit der der vereigen keit der vereigen der vereigen der keit der vereigen der vereigen der vereigen keit de

Die Chülerinnen wissen um all das; der Borfiand der Schule, die Schulleitung, ihre anderen Mitarbeiterinnen und die Dozenten, sie trauern um einen Wenigken, der eine nicht mehr ausfüllbare Lück hinterläßt.
Die Freunde versteren sie nicht: sie hat sich ganz gegeben, mit der ganzen Wahrhaftigkeit und Offenheit ihres Charakters, mit der Wärme und Einschereitshaft eines sich verscheuten Menschereitsdaft eines sich verscheutenden Menschen — sie ist auzenwannen in das Weien anderer und bliefbt lebendig im Witten. — B. B.

# Vom Einfluß der Frau in der Geschichte

Weiß man, daß einer der am meisten bewuns derten, großzügigen Enticheibe in der Geschichte, bie Begnadigung bes Cinna durch Augnftus, diesem bon Libia, seiner Frau inspiriert wors ben war. Bur Stunde, ba ber Kaifer von bem neuen Komplott gegen sich bernahm, dachte er an Rache, als an eine grausame aber unabs weisbare Notwendigkeit. Livia fragte ihn: "Und die Meinung der Frauen? Wird fie gehört wers ben?"

Und fie gab ihm den Rat, ber Großmut mit größter Einfühlungsgabe verband: "Einna ist überführt des Berrates? .... Berzeihe ihm! Er wird dir nicht mehr schaden können und da dir die Gewalt und die Strenge nicht genüht haben, berfuche, was Gute und Gnabe ergeben werben." Alfo, fagte ber hiftoriter, bantte Ca-far feiner Gattin und fein Ausspruch: "Seien wir Freunde, Cinna", wurde unfterblich.

## Was die Ronfumenten wiffen muffen?

Bas die Konjumenten wissen müssen?
In der Butterfrage gehen die Ansichten hinn her, und es ist ein Berdienst des Krauenblattes, daß es seine Spalten jolchen Diskussionen auf Verstänging kellt. Birtischaftliche Fragen sind henne nicht viel anders als politische Fragen ind henne nicht viel anders als politische Fragen, denn unsere gange Politische von diemerslich irfen Andean einer reinen Anteressen volltische Anzeressen dere diemerslich Anteressen derer dienen, die die Geschlicke unseres Landeaus die der einer einen Anteressen der die der eines werden die der die Verstätzung der Verstätzung der die Verstätzung der der Verstätzung der Verstätzung der der Verst

Bu Regina fagte er, als er ihr bon bem fronten Mien ergäblite, "wir mulifen uns nur noch ein ober zwie Tage gebulben; lein gebenstämbein sehrt am letten Trovien Del; laffen wir ihm die Freude, ja? Für Ihren Ontel finden wir vielleich eine andere Spielerei."

nl letten Troblen Det; sassen in tiem die Freude, ja?

nie Jiene Intell inivien wir vielleicht eine andere
to vielerei."

Wer Regina schüttelte erregt den Kopf, es ftech
ein Meber Regina schüttelte erregt den Kopf, es ftech
ein Mehr Regina schüttelte erregt den Kopf, es ftech
ein Mehr Regina schwerten generater. "daubre
Jacaues" vielerhoste sie sinnend; schwieg dann,
aber ihre Augen vontren groß und rund in der
lleberraschung vor baldgeachten Ausammenhängen.
"Stand nicht auf der Ricksteiten von Ontel Jachoss
Bild "denvorz Jacaues" in Großmuttere Jandickrift?

Weina erimerte sich bessen gann, und derran,
beih der alte Serr gelagt, er häte Kegula das Tinteninst auf Kentigericht. ader, od er
tregelbe thes Som Kedentung sagen und derran,
beih der alte Serr gelagt, er häte Kegula das Tinteninst auf Fartis beingebracht. ader, od er
tregelbe thes Som Kedentung sagen und der en
tie Reclude burch den Genten, die "men" und
den Kegula durch den Genten, die "men" und
den Kegula durch den Genten, die "men"
son der Genten der erstellt auf das Fried
sum Plosiche reight, einer entstätet und ben Gente dem sie finde.

"" Ihre Etadelbeerbiliche sind ich genate
grün, die lingebulbigen, der Krieder wirb über Racht
austrechen und die Joseph der Kriedere wirb über Racht
austrechen und die Joseph der Krieder wir über Racht
austrechen und die Joseph der Krieder und bei Sinden war um ihren Mund, aber bebor et ein trößtendes Sart fand, in, bewor er noch
bei Sände gesoben batte, um sie an sich an, der

den Schule Berte in der einer Krauenträne in

den es gibt Wänner, die einer Krauenträne

faifungslofer find, als eine Prau in taulend eigenen Trünen, hatte Negina ihre Nthe wiedergefunden. "Es ift nie fo isdwer gewofen wie ieit", ihre Etimme war rauh vor unterdrückten Schlichzen, "es" war das duntle Schicffal, das iber ihr faiweite, ite hrauf einen Namen nicht aus, aber Worion wiße, wohn ihre Ungli eiler und zum erkennnt fand er, mir ben Eindruck des Aranken wie fie-kein Trolwort, das zu überseugen bermochte. (Schliuk folat.)

# Bilderbücher.

Children ber Der Der De Ber eine Greichen der Schreichen der Schre



# .. Wissen Sie schon das Neueste?

"Meine Elsi wird nicht operiert." — "Aber, wie ist das nur möglich? Ich denke, sie leidet so entsetzlich an Hämorrhoiden?"

in so entsetzlich an Hämorhoiden?

Ja, aber unser Arzt sagt, es sei ihm ein neues Mittel
bekannt geworden, das wolle er doch noch versuchen,
t um, wenn möglich, dem Mädchen die unangenehme
und schmerzhafte Operation zu ersparen. Nun gebraucht Elsi jeden Morgen und Abend Posterine, Saibe
und Zäpfichen, und glauben Sie mir, es wirkt Wunder.
Die Blutungen haben aufgehört, die unerträglichen
Ebmerzen und der Juckreiz sind geschwunden. Der
Arzt sagt, nach einer mehrwöchigen Kur mit Posterine
würde Elsi wohl vollständig geheilt werden.

"So, so! — Ist Posterine teuer?"
"Keine Spur."
In allen Apotheken: Posterine-Saibe für Fr. 2.50,
Posterine-Zäpichen für Fr. 3.50.

ichait, noch hemmen nicht die Krasswerte den Lauf der Frank Verteiler der Frank Vertei

Genfet Briedenstagungen. Ueber die im folgenden angezeigten Beranftaltungen gibt nähere Unskunft das Komitee für Krieden und Abrüftung der Zuternationalen Krauenorganisatio enen in Genf, 6 Mue Ubhémar Fabri.

Infernationale Sommerfaule.
Genf, 24. bis 28. August.
Aus bem Frogram mi: lleber ben Böfferbund,
Welt-Gefchäfte, Erziehung zur Weltbürger-

everiestigners, ichaft. Drei Parallelfurje in Deutsch, Englisch, Fran-zösisch. — Kursgeld Fr. 20.—.

Wir wollen

thnen helfen!

Hervorragende Erfolge bei **Frauenielder** (Entzändungen, Fluß, Knickungen, Ge schwüre etc.) nervöser Erschöpfung, Magen-Darmstörungen od. anderen inneren Leiden

uranstall Seeschou Kreuzlingen rLiebert Seeschou Telefon 118

FRIGOMATIC

**AUTOFRIGOR** 3

ZURICH TEL, 58,660

HARDTURMSTRASSE 20 AUSST, PELIKANSTRASSE S

vom 31. August bis 7. September. Programm: Die Nationen und der Bölkerbund.

Die wirtichaftliche und foziale Organisation

der Welt.
Die wordliche, religiöse und philosophische Grundlage des Friedens.
Kosten Fr. 5.— Außer den gablreich angemeldeten Delegationen der Jugendverbände haben auch Interessenten Burtitt, doch haben leibter kein Recht zur Diskussion.

4. bis 6. September. Leitung: Lord Cecil.

Brogramm: Die Unantaftbarkeit bertragli-cher Berpflichtungen. Reduktion und Begrengung ber Ruftungen.

Belifongrek für Brieben.

Beranftaltet bom Rassemblement Universel pour la Paix.

Die Unftrengungen bes Bolferbundes gur Ber-hütung und Abfürzung bon Kriegen. U .a. m.

öffnet den neven

Metalideckel

Trocken oder feuchl

KRISIT

Magnetiner Teil: Emmi Bloch, Kürich 2. Seidenresseiter 25, Telepbon 50,635 (abmefend bis 16. August, Bertretung S. David, St. Gallen).
Kentileton: Unna Dergo-Huber, Burd, Freubensbergfieb 142. Telepbon 22,608.
Bochendronit: Helene David, St. Gallen.

Berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Blattes

Ferienzimmer Thunersee, 1-3 Betten, ne. Groß, sonnig, in mit Garten, Herrl, Ar kunft unter H.P. postl

Hilterfingen

Der naturreine

Obst-Essig ist ausgezeichnet und

billig von der Mosterei Zweifel Zürich - Höngg

Sehr günftig!

# Nußbaum-Alusteuer

vom Legerhans zwei practivolle Doppel-iolafzimmer, alles ab-gerundet, 2 m Schrant mit 4 Aaren, fomplett, reine Robhaarmatragen.

Fran Frohlich, Rontgen-frage 76, Burich 5, Teles phon 31.481. 3702

THUN

Blaukreuzhof

Billige Essen und nette Zimmer mit mäßigen Preisen. P 5259 T

putzt auf jede Weise HENKEL & Cie. A.G., BASEL

# **Gesichts-**Flecken

machen häßlich, a durch mehrmaliges l reiben mit meinem l parat verschwinden Flecken. Garantiert Flecken. Garantiert un-schädlich. Zu erfragen bei Frau Koch, See-feldstr. 204, Zürich 8, Tel. 41.178. P8266 Z

Huémoz bei Chesières

P 307 Q

(Waadt)

Bergpension, 1000 m

für 4 jg. Mädchen. Ferienzeit od. längerer Aufenthalt
Familienleben, französische Sprache.



Erholunasheim im Lutisbach

Schöne, staubfreie Lage mit Bilck auf See und Berge. Hi scher Garten. Angenehmer Ferien- u. Erholungs-Aufentt während d. ganzen Jahres, Prospekte u. nishere Ausk. dur Schwester Hanna Kussling und Schwester Cnristline Na Offene Tuberkulose wird ni Icht aufgenommen.



LOEWEN-APOTHEKE

Bahnhofstraße 58

Dr. B. Heierli, Apothekerin, Zürlch

Oswissenhafte Ausführung sämtlicher Rezepte.
In- und ausländische Spezialitäten.

Homeeopathie. Depot Dr. Schwabe, Leipzig
Tel, 33.571. Bestellungen prompt und franko. P 43 2

# KINDERHEIM SONNEGG **EBNAT-KAPPEL**

FLÄDLI SUPPE

auf jedem Tisch

MAGG

die feine

Das ganze Jahr geöffnet. Nimmt Kinder jeden Alters auf. Prospekte d. Helene Kopp, Tel. 72.233.

# Verkaufsmagazine

Winterthur Wädenswil Horgen Oerlikon Mellen Altstetten

Olten Solothurn Solothurn
Thun
Burgdorf
Langenthal
Neuenburg
La Chaux-de-For
Luzern



als Pioniere den Fortschritt ohne eine Verdoppelung des Preises in den Dienst des Konsumenten, aber auch der Volkshygiene stellen und — was ebenso wichtig ist — daß die Migros bereit ist zu kämpfen, jahrelang zu kämpfen, ein "Prozeßhanse!" zu sein, um thre Thesen allgemeingültig für den eanzen Handel und die ganze Verbraucherschaft — Migros oder nicht — durchzusetzen.

Die Markenartikelfabrikanten, die hohe Preise nehmen, haben die Verpflichtung, tatsächlich zu forschen, und es ist unverantwortlich, daß jahrelang Kaffee, der der Gesundheit in gewisser Beziehung gefahrlich werden konnte, als der gesändeste Kaffee angepriesen werden durfte. Konsum-Presse verteidigt Milchverbände!

strophaten Ruckgang in diesem Gewerde zu verzeichnen hat.

Das "Schweiz. Zentralblatt für Milchwirtschaft" schreibt in Nr. 25 vom 19. Juni 1936:

... Mit Rücksicht darauf, daß die Butterlager verhältnismäßig ebenso groß sind wie die Kissevorritte zu schwach, beschließt der leitende Ausschuß nach erfolgter Diskussion, die Käsedabrikation noch mehr zu fördern, ganz besonders in der welschen Schweiz, wo die Umstellung von der Butter- zur Käseproduktion weniger stark war als in der deutschen Schweiz. Man wird indessen nicht zu Zwangsmaßnahmen greifen, es sei denn, daß dies sich durch die Lage innert einiger Wochen gebieterisch aufdängt..."

Erkennt man endlich in Bauernführer-Erkennt man endich in bauernfuhrer-kreisen, welche schwere Verantwor-tung vor den nächsten Generationen man sich aufgeladen hat durch die Verkrüppelung und Verkümmerung des alten schweizerischen Käserge-

Werbes?

Die Konsumgenossenschaftspresse hat eine riesige Auflage. Wieviel Aufklärung könnte sie bringen, wenn sie frei der Bindungen, aber im eigenen wahrsten Interesse Aufklärungsarbeit anstatt Verneblungsarbeit leisten würden.

Ein Musterstücklein ist es auch, daß die Genossenschaftspresse inmitten der Not der schweizerischen Hotellerie in ihrer Nr. 14 vom 3. April 1936 im Textteil aufforderte, die Vergrügungsreisen des HAPAG und NORDDEUTSCHEN LLOYD zu benützen..., so daß man vielleicht gut tut, diese billigen Gelegenheiten auszumützen, solange sie geboten werden.

Sicherlich ist das Reisegeschäft ein internationales, aber einer konsumgenossenschaftliene Presse würde es anstehen, der Nöte im Inland in erster Linie zu gedenken und in zweiter Linie diejenigen Reiseländer zu fördern, die ihren Bürgern keine Schwierigkeiten für Schweizer Aufenthalts machen.

Mousse de foie gras (Gänseleber-Pastete) (nur an den Wagen) per Dose 50 Rp. Reine Gänseleber getrüffelt, per Dose Fr. 1 .-

Unsere ff. Trockenfrüchte:

obieren Sie unsern vorzüglichen Kaffee!

"Bonarom" ein guter Kaffee (295-Gr.-Paket 50 Rp.) "Campos", — indisch-zentralamerikanische Mischung ¼ kg 51 Rp. (245-Gr.-Paket 50 Rp.)

(250-Gr-Paker ov Rp.) Speziell für schwarzen Kaffee sind zu empfehlen: "Columban"-Mischung (395-Gr-Paket Fr. 1.—) [Exquisito"-Mischung (300-Gr-Paket Fr. 1.—)

"Zaun" - koffeinfreier Kaffee, ent-

per 1/4 kg 82 Rp.

Besonders vorteilhaft: Unsere

Milchschokolade Zehner-Tafel

Jowa-Milch, 40 g netto Hadlaub (mit Haselnuß), 35 g netto

10 Rp.

NEU!

Probieren Sie unser schmutzlösendes

"Potz-ohne"
ohne Scheuerwirkung.

Geuerfon, Porzellan etc. werden von gewöhnlichen
Scheuerpulvern "blind")

\* Nur in den Verkaufsmagazinen erhältlich.

# 4 Jahre Prozeß für den Fortschritt

Im Jahre 1931 führten wir den Kalfee "Zaun", einen koffeinfreien Kaffee, ein. Da druckten wir auf die Verpackung"

# "Entkoffeinisiert ohne Berührung mit chemischen Substanzen und Giften."

Tatsächlich war es einem initianten Schweizer Chemiker gelungen, den Kaffee ohne giftige Lösungen in den Kaffee ohne giftige Lösungen in den Kaffee ohne giftige Lösungen in der Schaffer in d

# "Strafklage"

zu verantworten. Mein Plädoyer lautete ungefähr wie folgt:

verehrte Herren Stadträte! Ist es richtig, daß der Mann, der ein Produkt verkauft, von dem amtlich nachgewiesen ist, daß es keine giftigen Lösungsmittel enthält, eingeklagt wird, nur weil er dies dem Publikum bekannt gibt; und wäre es nicht richtiger, diejenigen Fabrikanten einzuklagen, die einen koffeinfreien Kaffee verkaufen, der noch giftige Stoffe enthält, wie dies die amtlichen Analysen nachweisen?

verkaufen, der noch giftige Stoffe enthält, wie dies die amtlichen Analysen nachweisen?

Ist es richtig, den Mann einzuklagen, der einen Fortschritt bringt, nur deshalb, weil man nach dem "jetzigen" Stand der Wissenschaft glaubt, daß dieser Fortschritt unmöglich sei? Müßte man bei dieser Fortschritt unmöglich sei? Müßte man bei dieser Art des Argumentieren nicht jeden Erfinder oder Verbreiter einer neuen Methode zuerst einsperren, und wenn er den Nachweis erbracht hat, daß seine Erfindung ein atsächlicher Fortschritt bedeutet, ihm den staatlichen Lorbeerkranz überreichen? Ist es angängig, einen Erfinder zu zwingen, sein geistiges Gut preiszugeben, indem man ihn einklagt und von ihm den Beweis durch Offenbarung des Verfahrens verlangt?

In der Folge kam die Sache vor Obergericht. Es wurde dort in der heiklen Situation ein "Fornhelt" festgestellt und die Sache verlief im Sandaher siehe da: im Jahre 1934 wird dieselbe Klage vom Gesundheitsamt Winterthur wieder erhoben. Es wird gestattet sein, sich zu fragen, ver Anlaß gab, die Schikane von neuen zu beginnen? Es ist nicht schwer, das zu erraten! Wiederum wurde die Beziehnung auf der Verpakung beanstandet. Darauf erfolgte die Anordnung beanstandet barbikationsgeheimnis preiszugeben. Trotzdem verhängte die Gesundheitsbehörde eine Buße (schon wieder einmal vorbestraft!). Schließlich fand diese Woch die Verhandlung vor Bezirksgericht Winterthur statt. Die eindeutige klare Zeugenausgabe ergah, daß unsere Angaben auf den Peckungen richtig sind. Es erfolgte

Freispruch von Schuld und Strafe.

eingeklagt zu werden und durch die Bezahlung der Buße das "Deikkt" sogar anerkennen zu müssen.

Nachdem von Anfang an unbestritten war, daß der Kaffce "Zaun" keineriei Rückstände von giftigen Lösungsmitteln aufwies, währendem die andern Produkte starke Spuren aufwiesen, die bei empfindlichen Personen eine Schädigung als möglich erscheinen ließen, hatten die beiden Verfahren durchaus schikanösen Charaktor. Es muß wieder einmal festgestellt werden, daß die Herren Kantons- und Statichemiker eine der nobelsten Aufgaben zu erfüllen haben, nämlich den Schädigungen und vor Ueberforderung. Bezahlt sind sie eigenfahre und den Konsunenten, zu deren Schutz des here den den Konsunenten, zu deren Schutz siehre Rundlung ausüben, also sollen sich litere Handlung aus den den sich eines Anses Schutz und namentlich der Marken eines Schutz und namentlich der Markenschutz kommen lange, lange nachher! Und der Staat hat kein Geld dazu, solche Nebenzwecke via Das Wichtigste aber ist, daß nun in der neuen Lebensmittelverordnung, die am 36. Mai 1936 herausgekommen ist, in Artikel 294 die Bestimmung aufgenommen worden ist:

Buchs Appenzell Herisau Frauenfeld Kreuzlinger Wil Wil Basel Liestal Laufen Pruntrut

Freispruch von Schuld und Strafe.

Die Frage, die sich jeder Bürger stellen muß, ist: Wer zahlt nun alle die Spesen der vielen Verhandlungen? Die Frage ist auch: Wer zahlt die Fr. 600—, die wir auslegen mußten? Selbstvärständlich werden wir den Regierungsrat des Kantons Zürich ersuchen, uns die zu Unrecht verursachten Spesen zurückzuvergüten. Irgendwelche Prozeßentschädigung habe ich nie erhalten. Darf man sich da nicht fragen, ob auf diese Weise uUnrecht Beanstandungen erfahren, das Geld gar micht aufbringen können, sich zu verteidigen und also Bußen einfach bezahlen müssen, weil sie keine Oberexpertise riskieren können? Die Bußen sind nicht so groß, aber es schmerzt doch, zu Unrecht wegen irgendeiner falschen Anschuldigung eingeklagt zu werden und durch die Bezahlung der Buße das "Deikt" sogar anerkennen zu müssen.

"Koffeinfreier Kaffee darf keine Reste von Extraktionsmitteln enthalten."

Extraktionsmitteln enthalten."

Der Streit war nicht umsonst. 4 Jahre lang hat die ganze Auseinandersetzung gedauert. Aber jetzt haben wir es erstritten, daß koffeinfreier Kaffee wirklich das ist, was der Käufer, der oft einen hohen Preis dafür anlegt, erwartet: nämlich ein gesundes Produkt, frei von giftigen Bestandteilen. Alle Achtung vor den eidg. Gesundheitsbehörden, die in diesem Fall radikal eingeschritten sind im Moment, wo nachgewiesen war, daß eine giftfreie Lösung des Problems möglich war.

Die ganze Sache macht nachdenklich, wie oft behaupten die großen Markenfirmen, daß sie kostspielige Laboratorien unterhalten und daher ihre Waren so teuer verkaufen müssen, währenddem die Migros nur alles nachahme?!

Zeigt dieses Schulbeispiel nicht deutlich, daß die Migros und ihre Freunde die Initiative ergreifen, daß sie tätig sind und — was die Hauptsache ist —